

Beitrittserklärung zum Sozialverband VdK Bayern

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung vollständig ausgefüllt bei Ihrer nächstgelegenen VdK-Geschäftsstelle ab oder senden diese in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an den Sozialverband VdK Bayern e. V., Schellingstraße 31, 80799 München. Oder einfach online: by.vdk.de/mitgliedschaft



kommuna
sozial

Der Sozialverband VdK kämpft für Ihre Interessen – regional, bayernweit und bundespolitisch

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und setzen Sie ein Zeichen für das soziale Miteinander. Als VdK-Mitglied können Sie selbst ehrenamtlich aktiv werden und auch von der Kompetenz der VdK-Beratung in sozialrechtlichen Fragen profitieren. Wir sind in ganz Bayern für Sie da.

Hiermit trete ich unter Anerkennung der Satzung bei. Mitgliedsbeitrag 7 €/Monat. Der Austritt bedarf der Schriftform. Er kann frühestens ein Jahr nach Erwerb der Mitgliedschaft erklärt werden und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres, unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist, möglich. (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Anredeform: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

Familienname

Vorname

geboren am

Telefonnummer

Straße, Hausnummer

E-Mail

PLZ, Wohnort

Orts-/Kreisverband

✕
Ort, Datum

✕
Unterschrift des Beitretenden

☐ Ich habe Interesse an einem Ehrenamt und möchte über Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim VdK informiert werden.

Gewünschter Bezug der VdK-Zeitung: ☐ als E-Paper ☐ per Post ☐ kein Bezug gewünscht

Hinweis zum Datenschutz:

Die Mitgliederdaten unterliegen dem Datenschutz und werden ausschließlich für Zwecke der Mitgliederdatenverwaltung und Mitgliederbetreuung genutzt. Der Sozialverband VdK Bayern e. V. gibt keine personenbezogenen Daten seiner Mitglieder an andere Unternehmen für Werbemaßnahmen weiter.

Ich bitte um widerruflichen Einzug von meinem Konto: ☐ jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ 1/4-jährlich

Einzugsbeginn (ist der Beginn der Mitgliedschaft)

Familienname, Vorname des Kontoinhabers (wenn nicht Beitretender)

Straße, Hausnummer (wenn nicht Beitretender)

PLZ, Wohnort (wenn nicht Beitretender)

Gläubiger-Identifikationsnummer DE23VDK00000126528, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Bayern e. V., Zahlungen im Rahmen meiner Verbandsmitgliedschaft von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK Bayern e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorabankündigung von SEPA-Lastschriften von 2 Tagen vereinbart.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____ IBAN: _____

✕
Ort, Datum

✕
Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Sozialverband VdK Bayern e. V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.



kommuna
sozial

Forderungen des VdK Bayern zur Kommunalwahl 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 8. März 2026 finden in Bayern Kommunalwahlen statt. Dort, wo die Menschen wohnen und leben, zeigt sich ganz konkret, wie ein Staat funktioniert und was die Demokratie sichert. Deshalb setzt sich der VdK Bayern mit seinen 1800 Orts- und 69 Kreisverbänden für alters-, behinderten- und pflegefreundliche Kommunen ein. Mit rund 850.000 Mitgliedern ist der Sozialverband VdK in Bayern die wichtigste sozialpolitische Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger. Unsere Ehrenamtlichen melden sich zu Wort, um die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich als Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, Kreistags-, Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder zur Wahl. **Wir legen hier einen 10-Punkte-Plan vor, wie Bayern an jedem Ort noch lebenswerter werden kann.** Die vorhandenen Ressourcen müssen in den Kommunen sozial gerecht eingesetzt werden – zum Wohle aller.

Wählen Sie am 8. März 2026 kommunal sozial!

Mit besten Grüßen

Verena Bentele
Landesvorsitzende Sozialverband VdK Bayern



VdK-Forderungen unter
by.vdk.de/kommunalwahl2026

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.



So wird Bayern kommunal sozial – 10 Forderungen des Sozialverbands VdK zur Kommunalwahl 2026



1. Überall Barrierefreiheit schaffen!

Fakt: **Nur 39 Prozent der ambulanten Arztpraxen in Bayern erfüllen mindestens eine Bedingung zur Barrierefreiheit.**

Der VdK Bayern fordert:

- Schulen, Kindertagesstätten und öffentliche Gebäude konsequent barrierefrei gestalten.
- Ausbau von Barrierefreiheit bestehender Krankenhäuser und Arztpraxen voranbringen.
- Kommunale Webseiten barrierefrei anbieten.



2. Inklusion in der Kommune leben!

Fakt: **In Bayern leben mehr als zwei Millionen Menschen mit Behinderung, jeder elfte Mensch hat eine Schwerbehinderung.**

Der VdK Bayern fordert:

- Inklusive Schulen und Kitas ausbauen.
- Kommunale Inklusionsräte/Behindertenbeiräte einrichten.
- Mehr Menschen mit Behinderung in den Kommunen einstellen.



3. Bezahlbares Wohnen für alle!

Fakt: **Haushalte in Bayern müssen durchschnittlich 28 Prozent ihres Einkommens für die Miete ausgeben.**

Der VdK Bayern fordert:

- Kommunalen und genossenschaftlichen sozialen Wohnungsbau vorantreiben.
- Gegen überhöhte Mieten und Leerstand vorgehen.
- Kein Ausverkauf an Höchstbietende: gemeinwohlorientierte Bodenpolitik betreiben.



4. Lebensräume seniorenrecht gestalten!

Fakt: **Im Jahr 2043 werden die Mitte-70-Jährigen zu den zahlenmäßig stärksten Jahrgängen in Bayern zählen.**

Der VdK Bayern fordert:

- Seniorenrechtliche Quartierskonzepte und Nachbarschaftshilfen etablieren.
- Wohnberatungen in den Kommunen einrichten und bekannt machen.
- Alternative ambulante Wohn- und Betreuungsformen auf- und ausbauen.



5. Mobilität in Stadt und Land verbessern!

Fakt: **Mehr als jede dritte Person in Bayern ist unzufrieden mit der Erreichbarkeit von Bus und Bahn am eigenen Wohnort.**

Der VdK Bayern fordert:

- Öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Bereich ausbauen.
- Sozialtickets für den öffentlichen Nahverkehr einführen.
- Wege und Plätze barrierearm gestalten, Sitzbänke aufstellen.



kommunal
sozial



6. Gesundheitsangebote vernetzen!

Fakt: **Gewinnorientierte Private-Equity-Gesellschaften haben in den vergangenen Jahren in Bayern schon hunderte Arztpraxen aufgekauft.**

Der VdK Bayern fordert:

- Medizinische Versorgungszentren in den Händen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten oder Kommunen etablieren.
- Zielgruppengenaue Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention auf- und ausbauen.
- Bildungs-, Sport-, ambulante Rehabilitationseinrichtungen, Sozial- und Pflegedienste sowie Hausarztpraxen für Gesundheits- und Pflegekonzepte vernetzen.



7. Pflegeinfrastruktur ausbauen!

Fakt: **2050 werden in Bayern voraussichtlich über eine Million Menschen pflegebedürftig sein, der pflegerische Bedarf wird stark steigen.**

Der VdK Bayern fordert:

- Die Pflegeinfrastruktur als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge anerkennen und mehr investieren.
- Niedrigschwellige ambulante Betreuungsangebote und neutrale Pflegeberatung erweitern.
- Angebote für jüngere pflegebedürftige Menschen und Nachtpflegen auf- und ausbauen.



8. Kontaktmöglichkeiten für Teilhabe erweitern!

Fakt: **Einsamkeit macht krank. Ein beträchtlicher Teil der bayerischen Bevölkerung ist häufig einsam und vermisst soziale Kontakte.**

Der VdK Bayern fordert:

- Kontakt-, Kommunikations- und Aufenthaltsangebote wie Seniorencafés, Altenservicezentren, Seniorenbüros, Quartierbüros, Jugendzentren oder Nachbarschaftstreffs inklusive kostenloser Internetnutzung ausbauen.
- Landkreis- oder Städtepässe für Menschen mit niedrigen Einkommen anbieten.
- Enge Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten fördern.



9. Hitzeschutz in allen Kommunen!

Fakt: **Steigende Temperaturen verursachen immer mehr gesundheitliche Probleme. Aber nur jede vierte Kommune in Bayern arbeitet an einem Hitzeaktionsplan.**

Der VdK Bayern fordert:

- Hitzeaktionspläne in allen Kommunen schaffen und umsetzen.
- Klimaanlagen in Altenheimen, Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern fördern.
- Anreize und Auflagen für Vermieter und Bauherren schaffen für Dämmung, Gründächer, Fassadenbegrünung und Außenjalousien.



10. Ehrenamt und Vereinsleben fördern!

Fakt: **Über 40 Prozent der Menschen in Bayern engagieren sich ehrenamtlich. Beim VdK Bayern sind etwa 12.800 Mitglieder ehrenamtlich aktiv.**

Der VdK Bayern fordert:

- Ehrenamt stärken durch stabile kommunale Vereinsförderung.
- Vereine besonders unterstützen, die eine aktive Jugend-, Senioren- und Inklusionsarbeit leisten.
- Förderung von Sozialorganisationen sowie Sport- und Kulturvereinen priorisieren.

Mit seinen rund 850.000 Mitgliedern ist der Sozialverband VdK in Bayern eine starke sozialpolitische Interessenvertretung. Der VdK mischt sich ein, damit soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben. In 1800 Ortsverbänden schaffen VdK-Ehrenamtliche Angebote für Mitglieder. In 69 Kreisgeschäftsstellen in allen bayerischen Landkreisen setzen VdK-Teams die sozialrechtlichen Ansprüche der Mitglieder durch.

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

VdK-Forderungen und Infos unter

by.vdk.de/kommunalwahl2026

unabhängig. solidarisch. stark.

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN